

Empfehlung der GMDS, der ÖGPI und der IGPI zu Kernkompetenzen in der Pflegeinformatik

Ursula Hübner, Nicole Egbert

Hübner U, Egbert N, Hackl W, Lysser M, Schulte G, Thye J, Ammenwerth E. Welche Kernkompetenzen benötigen Angehörige der Pflegeberufe in den D-A-CH-Ländern? Eine Empfehlung der GMDS, der ÖGPI und der IGPI. GMS Med Inform Biom Epidemiol. 2017;13(1):Doc02.

Egbert N, Thye J, Hackl W, Müller-Staub M, Ammenwerth E, Hübner U. Competencies for nursing in a digital world. Methodology, results, and use of the DACH-recommendations for nursing informatics core competency areas in Austria, Germany, and Switzerland. Inform Health Soc Care. 2019;44(4):351-375.

Ziele und Zielgruppen

Orientierungshilfe für Lehrende für die Planung und Durchführung von Lehrangeboten im Bereich der **Pflegeinformatik**

Empfehlungen sind bewusst allgemein gehalten worden, um für ein breites Feld Gültigkeit zu besitzen

- ➔ keine Angaben zur Qualifikationsebene
- ➔ keine Angaben zum Stundenumfang bzw. Leistungspunkten
- ➔ Flexibilität hinsichtlich der inhaltlichen Tiefe

Inhalte und Struktur der Empfehlungen

Empfehlung 1:

In der grundständigen Pflegeausbildung sind zwingend Kernkompetenzen in Pflegeinformatik zu berücksichtigen. Unabhängig von Berufsfeldern oder Vertiefung empfehlen wir daher, die in der Tabelle aufgeführten Kernkompetenzbereiche in der Pflegeausbildung zu berücksichtigen.

Empfehlung 2:

Die managementbezogenen Kompetenzbereiche müssen so vermittelt werden, dass ein unmittelbarer Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen besteht.

Empfehlung 3:

Wir empfehlen, technikbezogene, rechtliche und ethische Kompetenzen zwingend in einem Gesundheitskontext zu lehren oder zu lernen.

Kernkompetenzbereiche	Gemittelte Relevanz
Pflegedokumentation	86,8%
Datenschutz und Datensicherheit	82,3%
Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	78,3%
Prozessmanagement	76,9%
Projektmanagement	75,8%
Informations- und Wissensmanagement	75,4%
Informations- und Kommunikationssysteme	72,4%
Ethik und IT	70,6%
Grundlagen zur Pflegeinformatik	67,9%
Entscheidungsunterstützung durch IT	64,7%
Grundlagen des Managements	64,1%
eHealth, Telematik und Telehealth	64,0%
Change und Stakeholder Management	61,1%
Ressourcenplanung und Logistik	60,3%
IT-Risikomanagement	59,1%
Assistierende Technologien	58,8%
Strategisches Management und Leadership	57,5%
Personalmanagement in der Pflegeinformatik	55,2%
Informationsmanagement in der Lehre, Aus- und Weiterbildung	52,7%

Tabelle: Empfehlungen zu den Kernkompetenzbereichen in Pflegeinformatik im Allgemeinen. Die Prozentwerte geben die mittlere Relevanzeinschätzung der befragten Experten (n=87) an.

Inhalte und Struktur der Empfehlungen

Empfehlung 4:

Die für die verschiedenen Berufsfelder beschriebenen Kernkompetenzbereiche sind in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für das jeweilige Berufsfeld geeignet zu berücksichtigen.

Relevanzeinschätzung für unterschiedliche **Berufsfelder** in der Pflege:

1. Pflege allgemeine (d.h. patientennahe Versorgung)
2. Pflegemanagement (d.h. auf der Ebene von Organisationseinheiten oder der gesamten Organisation)
3. Pflegerisches Qualitätsmanagement (z.B. Organisationsentwicklung)
4. IT-Management in der Pflege (z.B. Einführung neuer Systeme)
5. Koordination der interprofessionellen Patientenversorgung (z.B. Case Management)

Empfehlung 5:

Kernkompetenzen von Pflegepädagogen müssen sich nach den Kernkompetenzen der Berufsfelder richten. Mit Bezug auf Pflegeinformatik-Kernkompetenzen bedeutet dies, dass die Pflegepädagogen, die diese Kernkompetenzen vermitteln, diese auch zwingend selbst besitzen müssen. Die Qualität der Lehre ist nur durch eine entsprechend hochqualifizierte Ausbildung der Lehrenden sicherzustellen.

Anwendung und Ausblick

Anwendung auf allen Ebenen von edukativen Maßnahmen in der Pflege

- ➔ von der Pflegegrundausbildung bis zur akademischen Ausbildung
- ➔ Weiterbildungsmaßnahmen
- ➔ Vertiefungen nach Berufsfeld

Anwendung der Kompetenzen als Baukastenprinzip

Empfehlungen sind bewusst allgemein gehalten worden, um für ein breites Feld Gültigkeit zu besitzen

Weitere internationale Empfehlungen der TIGER (Technology Informatics Guiding Education Reform) Initiative